

Tuning inside

Liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist es passiert, ein Jahr geht zu Ende. Das letzte Highlight 2023, die Motor Show Essen, ist wieder erfolgreich über die Bühne gegangen. Autos, Spoiler, Felgen, Reifen, Hubraum und Auspuffsound en masse haben uns und viele andere erneut begeistert. Weniger Begeisterung herrscht wohl im Moment bei Mercedes Benz und dessen Chef Ola Källenius. Sind doch die Elektromodelle EQE und EQS offenbar zu Ladenhütern degradiert und bringen auch im Land der aufgehenden Sonne keinen Fuß auf den Boden. Zu allem Überfluss klagt zudem die Deutsche Umwelthilfe (DUH) vor dem Bundesgerichtshof für eine klimagerechte Neuausrichtung des Herstellers mit einer Reduktion seiner CO2-Emission, welche nicht im Einklang zum Pariser Klimaschutzabkommen steht. Als Krönung des Ganzen verglich obendrein der Philosoph Richard David Precht live im TV den Stern mit dem Hakenkreuz. Wenn schon Breitseite, dann volle Kanne. Wir sind mal gespannt, wie es 2024 beim Stuttgarter Automobilhersteller weitergeht.



Eine schöne Überraschung erlebe ich jährlich von der Alcar Wheels GmbH. Rechtzeitig zur Adventszeit erreicht mich immer ein wunderschöner Adventskalender im Alurad-Design, hierfür recht herzlichen Dank. Wir berichten aber kurz vor dem Weihnachtsurlaub selbstverständlich auch noch über wirklich interessante Themen, wie Personalnews, Eröffnungen, Insolvenzen sowie einige Unternehmensnews und den besten Chef ever, Mathias R. Albert. Am Ende des Jahres bleibt mir nur noch, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und Ihren Familien und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, geruhsame Feiertage zu wünschen, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für 2024. Wir sehen und hören uns.

Ihr Andreas K. Bauer



HS Motorsport präsentiert – Uinate Car Manufaktur –

Die HS Motorsport Entwicklungs- & Vertriebs GmbH mit Sitz in Eching bei München hat seit August zu Ihren Marken Elegance Wheels und Number One Luxury Wheels eine weitere Marke im Portfolio: die Uinate Car Manufaktur. Diese wurde anlässlich der Essen Motor Show zum ersten Mal dem breiten Publikum mit enormen Erfolg vorgestellt. Uinate Car Manufaktur sorgt dafür das Youngtimer und klassische Fahrzeuge der Marke Mercedes und Mercedes-AMG mit zeitgenössischem, exklusivem Design und passenden Radgrößen das Fahrzeug einen ganz neuen, zeitlosen Look verpasst. Aktuell stehen fünf Designs zur Auswahl. Den Anfang macht die Multispoke Familie. Das Uinate Multispoke gibt es mit 24, 36 oder 40 Speichen. Lackiert in Highgloss Black oder Hyper Silber Front Mirror Polish und in Größen von 20-22 Zoll wird das Multispoke mit den Lochkreisen 5x112 und 5x120 angeboten. Als reinrassiges Schmiederad wird die Uinate Plate One präsentiert und dem Kunden maßangefertigt. In Highgloss Black und Hyper Silber Front Mirror Polish Surface in Größen von 20-23 Zoll kann der Kunde selber mitbestimmen mit welchen Abmessungen die Felge gefertigt wird. Der absolute Klassiker ist das Aero-Rad mit Stufenbetten und Zierverschraubung. Angeboten wird das Aero Classic in 17 und 18 Zoll mit einem Lochkreis von 5x112 und den Farben Highgloss Black Lip Polished oder Hyper Silber Lip Polished. Mit einem aufwändigen und perfekten Mehrteiler-Look zieht die Uinate Plate One Classic garantiert die Aufmerksamkeit auf sich. Weitere Informationen unter www.hsmotorsport.de



Prestige & Performance Wheels by



BBS zum vierten Mal Insolvenz

Nach 2007, 2010 und 2020 hat die BBS am 29.9.2023 zum vierten Mal Insolvenz angemeldet. Nach der Übernahme durch die KW Automotive waren alle Zeichen auf Erfolg gestellt. Mit dem Fokus auf Aftermarket, weniger OEM, wollten die Verantwortlichen rund um Klaus Wohlfarth das Traditionsunternehmen aus der Krise führen. Viele Neuerungen und Systemverbesserungen wurden erfolgreich umgesetzt, doch der Handel mit dem Endkunden zeigte sich schwierig. Dazu die hohen Energie- und Rohstoffpreise, die dafür sorgten, dass die Strategie keine Früchte trug. Am 29.9.2023 wurde beim Amtsgericht Rottweil unter dem Az 8 IN 159/23 Insolvenz angemeldet. Wie der Insolvenzverwalter mitteilte, führe er aktuell Gespräche mit mehreren Interessenten.

Wolf Racing Neuenstein GmbH & Co KG in der Insolvenz

Am 27.7.23 meldete die Wolf Racing Neuenstein beim Ag Heilbronn unter dem Az 30 IN 650/23 die vorläufige Insolvenz an. Als Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Steffen Rauschenbach aus Mannheim eingesetzt.



Carlsson hört auf

Der legendäre Mercedes Tuner Carlsson hört auf. Der koreanische Autozulieferer Sambo Motors hatte den Mercedes Tuner Carlsson 2015 aus der Insolvenz übernommen und immer mehr in die Entwicklung von Zubehör der Marken Hyundai und Kia gezogen, das Hauptgeschäft von Sambo Motors, weshalb Carlsson immer weiter vom Kerngeschäft, Mercedes, abdriftete. Sambo Motors hat wohl die Lust an Carlsson verloren, weshalb jetzt einfach abgeschlossen wird.

Kienle Automobiltechnik stellt Insolvenzantrag

Von Szenekennern unter vorgehaltener Hand schon länger ausgesprochen, wurde am 30.10.23 unter dem Az 2 IN 544/23 das Insolvenzverfahren eröffnet. Nach den Durchsuchungen am 31.5.23 in den Geschäfts- und Privaträumen der Kienle Automobiltechnik GmbH wurde die Ditzinger Firma in Zusammenhang mit doppelten Fahrgestellnummern von Fahrzeugen der Marke Mercedes 300 SL (W198) oder Teilen in Verbindung gebracht. Zwar wehrte sich die Ditzinger Firma gegen diese Anschuldigungen, jedoch wurden von der Staatsanwaltschaft Stuttgart einige Details veröffentlicht, welche nicht mit den Meldungen der Kienle Automobiltechnik GmbH im Einklang standen. Zudem widerlegten die Recherchen des Schweizer Online-Magazins „Zwischengas“, wie es schreibt, die Ausführungen der Kienle Automobiltechnik GmbH. Bleibt also abzuwarten, was von den Anschuldigungen am Ende der Ermittlungen haften bleibt. Als Insolvenzverwalter wurden die Rechtsanwälte Luther, Stuttgart eingesetzt.

Hofele Design Insolvenz

Am 6.11.23 stellte der Mercedes Benz Vertragspartner Hofele-Design unter dem Az 8 IN 1453/23 Insolvenzantrag. Das 1983 gegründete Unternehmen beschäftigt aktuell knapp 40 Mitarbeiter. Wirtschaftliche Abkühlung sowie Materialmangel sorgten für eine wirtschaftlich angespannte Lage, so die Firmenmitteilung. Als Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Nicolas Kreuzmann eingesetzt.

Zwei Luxus-Autos bei Porsche gestohlen

Ein 34-Jähriger hat laut Polizeiangaben zwei neuwertige Autos der Marke Porsche im Wert von 500.000 € direkt bei Porsche gestohlen. Nachdem er bei einer Polizeikontrolle geflüchtet war, wurde nach ihm gefahndet. Ein Zeuge machte die Ermittlungsbehörden auf zwei Fahrzeuge in einer Tiefgarage in der Mannheimer Straße aufmerksam, in der der 34-Jährige angetroffen und festgenommen wurde. Wie und wo der Tatverdächtige die beiden Fahrzeuge entwendet hat, wurde von den Ermittlungsbehörden nicht weiter kommuniziert. 2007 hat es schon einmal einen spektakulären Diebstahlsfall bei Porsche gegeben. Mehrere Mitarbeiter und Lieferanten hatten einige neuwertige Prototypenmotoren und Teile vom Werksgelände geschafft und verkauft. Anscheinend ist das Sicherheitssystem bei Porsche noch immer nicht ausgereift.



Sauerländer eröffnet sein neues Headquarter

Dass der szenebekannte Werkzeugspezialist „Der Sauerländer“ sich vergrößert, wurde im TI schon vor rund einem Jahr publiziert. Nun war es so weit. Georg Schöttker und sein Team konnten im September offiziell das neue Firmengebäude mit einer großen Veranstaltung einweihen. In bester Lage, an der Autobahn A46 im Industriegebiet Meschede-Enste, steht jetzt der neue Firmensitz, indem ein 100 qm großer Ausstellungsraum und über 200 qm Bürofläche integriert wurden. Hochregallager, Kommissionierung, Versand und Laderampen für LKWs garantieren schnelle Lieferungen. Insgesamt umfasst der Neubau 1050 qm auf 3500 qm Gelände. Neben den bekannten Sonic Werkzeugwagen, den Werkstattwänden und Einzelwerkzeugen können viele Produkte aus dem Portfolio vom Sauerländer „live“ vor Ort besichtigt werden. Der perfekten Beratung in einem persönlichen Gespräch steht nichts im Wege. Zum Eröffnungsereignis (und zum 10-jährigen Firmen-Jubiläum) kamen über 300 geladene Gäste nach Meschede. 40 Supersportwagen und hochklassige Oldtimer sowie Tuningfahrzeuge belebten den Platz rund um die neue Halle. Bis in die frühen Morgenstunden wurde mit leckeren Getränken, warmen Buffet, Cocktail Show, zwei Top-DJs und einer Lowrider Show gefeiert.



KW automotive ist offizieller technischer Partner von Lamborghini Squadra Corse

Fahrwerkhersteller KW automotive ist seit vielen Jahren mit innovativen KW Racing Dämpfern auch in den Kundensportprogrammen verschiedener Automobilhersteller äußerst erfolgreich. Auf der Essen Motor Show hat KW automotive seine nächste Generation an Motorsportdämpfern für Hybrid-Prototyp-Sportwagen (LMDh) und Formel-Fahrzeuge enthüllt. Die neuen KW V6 Formula Racing CPR Heave Dämpfer und KW V5 Formula Racing CPR Roll Dämpfer werden erstmals im Lamborghini SC63 eingesetzt. Als offizieller technischer Partner von Lamborghini Squadra Corse, der Motorsportabteilung des italienischen Automobilherstellers, geht KW automotive somit den nächsten großen Schritt und steigt mit seiner Fahrwerkstechnologie in die Topklasse der Sportwagen-Weltmeisterschaft ein. 2024 startet in der Langstreckenweltmeisterschaft (FIA World Endurance Championship) und der IMSA WeatherTech SportsCar Championship rund ein Drittel der GT3-Rennwagen mit KW Racing Dämpfern. Durch die Partnerschaft mit Lamborghini Squadra Corse rüstet der inhabergeführte Fahrwerkhersteller KW automotive erstmals in der höchsten Langstreckenklasse der WEC und IMSA auch LMDh-Rennwagen (Le Mans Daytona hybrid) mit seinen KW Solid-Piston-Dämpfern aus. Der Fahrwerkhersteller bietet im Grunde alles aus einer Hand. Durch vergleichsweise sehr kurze Entscheidungswege und die Möglichkeit, auftragsbezogen selbst mit einer Losgröße von Eins fertigen zu können, arbeiten immer mehr OE-Kunden bei ausgewählten Motorsportprojekten und Sondermodellen mit dem inhabergeführten Familienunternehmen aus Fichtenberg zusammen. Mehr unter www.kwautomotive.de



Erster Genfer Salon in Katar beendet

Vom 5.-14.10.23 hatte die Geneva International Motor Show (GIMS) die erste Ausgabe in Doha, Katar abgehalten. Somit war die Messe, besser bekannt als Autosalon Genf, zum ersten Mal seit der Gründung 1905 nicht in der Schweiz ansässig. Nach den Absagen 2020, 2021, 2022 und 2023 und dem Verkauf der Rechte war dies die erste Ausgabe unter neuer Leitung. Mehr als 180.000 Besucher und 1000 Journalisten aus 50 Ländern konnten sich bei über 30 Firmen, verteilt auf über 23.000 m², über die Neuheiten von Hersteller und Veredler informieren. Nächster Automobilsalon Genf GIMS findet vom 26.2.-3.3.24 wieder in Genf und im November wieder in Doha Katar statt.



Aufbau statt Abbau

VW SPEED erscheint im Jahr 2024 wieder viermal! Dafür hat sich die in Krauchenwies (Kreis Sigmaringen) ansässige MAV Verlagsgesellschaft mbH unter der Leitung von Mathias R. Albert (Herausgeber und geschäftsführender Redakteur) mit Chefredakteur Peter Hintze entschieden. Die Frequenzerhöhung des in der Szene anerkannten und beliebten Special-Interest-Titels VW SPEED von bislang zwei auf vier Ausgaben pro Jahr ist außergewöhnlich. Allgemeiner Trend ist, dass Medienhäuser die Frequenz ihrer Magazine reduzieren. „Wir haben einfach zu viele interessante Themen und Fahrzeuge. Volkswagen als Marke hat nicht nur eine lange Tuningtradition, sondern der Golf feiert im nächsten Jahr 50 Jahre und es wird ein großes GTI-Treffen in Wolfsburg geben, bei welchem wir Medienpartner sind. All das erfordert die Frequenz auf vier Ausgaben im Jahr zu erhöhen“, so Peter Hintze, Chefredakteur von VW SPEED. Neben der Erhöhung der Frequenz von VW SPEED wird der MAV Verlag im Jahr 2024 auch seine Aktivitäten in den Bereichen Online und auf den stark frequentierten Social-Media-Plattformen ausbauen. Die aktuellen Mediadata für die Special-Interest-Titel TUNING und VW SPEED sind bereits postalisch versendet. Digital sind sie abrufbar unter info@mav-verlag.com.



www.barracuda-europe.de

JMS-Fahrzeugteile GmbH
Tel.: 0 7127 960 840

HS Motorsport
Tel.: 0 89 3700 1723



KW automotive

Motorsportkunde der KW automotive Gruppe gewinnt die Fahrer-, Hersteller- und Teamwertung in der DTM 2023

Erst seit drei Jahren werden auch in der DTM, Rennwagen nach dem GT3-Reglement eingesetzt. Für den Kundensport verschiedener Automobilhersteller entwickelt und fertigt der Fahrwerkhersteller seine bekannten KW Racing Dämpfer und KW Racing Komplettfahrwerke. Seit 2022 liefert KW automotive seine KW Solid Piston Rennsportdämpfer auch an Rennwagen in der DTM. So sind diese KW V6 Racing Dämpfer weltweit für alle BMW M4 GT3 und Porsche 911 GT3 R homologiert. Ähnlich wie 2022, als der BMW M4 GT3 seine erste Meisterschaft unter Wettbewerbsbedingungen absolvierte und am Ende der Saison die Meisterschaft mit KW V6 Racing Dämpfern gewann, wiederholte Porsche dies 2023 mit dem neuen 911 GT3 R der Generation 992. Im großen Jubiläumsjahr des Sportwagenherstellers, der 2023 den 60. Geburtstag des Porsche 911 feiert, ist der Sieg in der DTM das sprichwörtliche Tüpfelchen auf dem i. Thomas Preinings Sieg ist der erste DTM-Titel für den Sportwagenhersteller Porsche. Die Entwicklungen der KW automotive Gruppe für den Motorsport adaptiert der Fahrwerkhersteller auch immer für seine Gewindefahrwerke für den Nachrüstmarkt und den Zubehörmarkt. So basieren sämtliche manuell in der Dämpfercharakteristik einstellbaren

KW Gewindefahrwerke auf eigene Entwicklungen aus dem Motorsport. Allein in der Fahrwerksentwicklung für die ausgewählte Kleinserien der Automobilindustrie, Motorsport sowie dem freien Zubehörmarkt sind am KW Stammsitz im schwäbischen Fichtenberg über 40 Ingenieure, Konstrukteure und Techniker tätig. Aktuell sucht der weiterhin auf allen Weltmärkten aktive und inhabergeführte Fahrwerkhersteller in inhabergeführten Unternehmen weitere Ingenieure, Produktmanager und Entwicklungsmechaniker.

Mehr unter www.kwsuspensions.de



MOTOO e.G. etabliert sich

Die Marke MOTOO ist im Kfz-Aftermarket schon seit vielen Jahren bekannt. Unter dem Kunstwort, das mit seiner phonetischen Verwandtschaft zu „Motor“ die Leidenschaft zum Automobil signalisiert, wurde ein Franchisekonzept mit über 200 Betrieben geführt. Die Zukunft der als Werkstattkonzept-Marke bekannten Marke MOTOO war mit der Insolvenz des damaligen Franchise-Systemgebers Hess Automotive im Jahr 2022 ziemlich unsicher. Die Markenrechte waren Teil der Insolvenzmasse und eine Fortführung als Werkstatt- und Handelskonzept nicht in Sicht. Darum haben 13 der bestehenden MOTOO Werkstätten das Zepter selbst in die Hand genommen und die MOTOO e.G. gegründet, die seit Anfang 2023 geschäftsfähig ist. Zweck der Genossenschaft ist die Bündelung von Einkaufsvolumina, die zentrale Versorgung mit technischen Daten sowie der gemeinsame Auftritt unter der Marke MOTOO. Fast alle Genossenschaftler betreiben selbst einen Kfz-Betrieb. Der Vorstandsvorsitzende Andreas Konrath, Inhaber einer MOTOO Werkstatt in Trier, erinnert sich: „Von der Idee bis zur Geschäftsfähigkeit der Genossenschaft war es ein arbeitsreicher Weg. Wir haben andere MOTOO Partner überzeugt, die Markenrechte gekauft, eine Satzung erarbeitet und viele kleine Schritte unternommen, um das Projekt an den Start zu bringen. Wir haben uns Unterstützung beim Genossenschaftsverband geholt und auch den letzten Systemleiter von MOTOO -Jan Knoll- konnten wir begeistern.“ Jan Knoll ist heute selbst Genossenschaftler und Mitglied des Vorstands der MOTOO e.G.. Er arbeitet Vollzeit für MOTOO und ist Hauptansprechpartner für die Genossenschaftler sowie Kooperationspartner. In den vergangenen Monaten wuchs die MOTOO e.G. auf 50 Kfz-Betriebe an. Ein weiteres Wachstum in dieser Geschwindigkeit zeichnet sich ab. Mit jedem neuen Genossenschaftler erhöht sich das Einkaufsvolumen, das gebündelt werden soll. Interessant ist, dass die MOTOO e.G. mittlerweile einige Genossenschaftler gewonnen hat, die einen markengebundenen Kfz-Betrieb führen. Eine spannende Entwicklung in Anbetracht der Geschehnisse in den Netzen der Hersteller und Importeure. Auch die Industrie zeigt Interesse an den Aktivitäten der MOTOO e.G..

So haben sich bereits Febi Bilstein, Niterra (NGK, NTK), Liqui Moly, TMD Friction, SONIC und Denso für eine Industriepartnerschaft mit der Genossenschaft entschieden. Inhalt einer solchen Kooperation ist die Unterstützung der MOTOO e.G., zum Beispiel durch die Zurverfügungstellung von Infrastruktur oder Bildungsangeboten. Weitere Unternehmen werden folgen, so wird z.B. Eibach ab Januar 2024 Industriepartner.



Impressum

Redaktionsanschrift

Fotodesign Andreas K. Bauer
Karl-Dehner-Str. 1
72517 Sigmaringendorf
Tel: 07571 686744
Fax 07571 686747
Mail: Tuning-Inside@t-online.de
Ust-IdNr.: DE 209756190

Redaktion:

Andreas K. Bauer (V.i.S.d.P.)
(Anschrift wie oben)
Birgit Bauer
Oliver Engler

Anzeigenleitung:

Andreas K. Bauer (Anschrift wie oben)

Druck:

wir-machen-druck.de

Der beste Chef ever!?

Mathias R. Albert ist in der Tuning-Branche kein Unbekannter. Mit seiner Agentur MediaTel berät und vertritt er zahlreiche Firmen der Autozubehör-Branche. Seine Magazine „Tuning“ und „VW Speed“ sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil der Tuning Community. Jüngst wurde Mathias R. Albert von der Bild-Zeitung als „bester Chef im Land“ betitelt. Zu sehen war der Inhaber hier mit seinen Mitarbeitern auf einer Yacht im Mittelmeer vor Mallorca. Das achtköpfige Team von MediaTel war von Donnerstag bis Samstag auf der Baleareninsel. Dieser Betriebsausflug sollte dem Teambuilding dienen. Chef und Mitarbeiter hatten sichtlich Spaß und dass MediaTel ein gutes Team ist, ist hinlänglich bekannt.



CHECK24 Vergleichsportal Autoteile GmbH setzt auf Daten und Bilder der BMF Media Information Technology GmbH

Pünktlich zur Wintersaison hat CHECK24 einen vollständig überarbeiteten Vergleich für Komplettäder an den Start gebracht. Im Zuge dessen hat sich das Unternehmen für die BMF Media Information Technology GmbH als neuen strategischen Partner entschieden. „Wir freuen uns sehr über die Datenpartnerschaft mit der BMF“, sagt Thilo Knaupp, Geschäftsführer der CHECK24 Vergleichsportal Autoteile GmbH. Der neue Vergleich erlaubt Kunden die individuelle Konfiguration von Komplettädern und greift dabei auf die Daten und Fahrzeugrenderings der BMF zurück. „Durch die sehr hohe Datenqualität, die kompetente Beratung und Unterstützung der BMF, können wir in unserem neuen Vergleich den Kunden ein noch besseres Einkaufserlebnis bieten und unsere Position als führendes Vergleichsportal für Reifen und Komplettäder weiter stärken“, sagt Dr. Sebastian Jans, Managing Director der CHECK24 Vergleichsportal Autoteile GmbH. Stephan Schulze und Heiko Foltys als Doppelspitze der BMF freut es umso mehr, einen solch hochkarätigen Kunden gewonnen und mit Datenqualität überzeugt zu haben.

Startschuss zum zweiten Brembo-Hackathon

Brembo, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich innovativer Bremstechnologie für Kraftfahrzeuge, veranstaltet vom 13. bis 15. Oktober 2023 seinen zweiten BREMBO HACKATHON im Brembo Inspiration Lab in Sunnyvale, Kalifornien. „Der Brembo Hackathon vereint die klügsten Köpfe des Silicon Valley, um innovative, kommerziell nutzbare Lösungen zu entwickeln“, sagte Daniele Schillaci, CEO von Brembo. „In einer sich stetig wandelnden Automobillandschaft entstehen Lösungen für Herausforderungen in allen Bereichen, und die



Gewinner dieser Veranstaltung werden dem Anspruch von Brembo, ein Lösungsanbieter zu sein, gerecht werden. Welcher Ort wäre dafür besser geeignet als unser Inspiration Lab, in dem wir, wie diese Teilnehmer, jeden Tag aufs Neue die Möglichkeiten der Technologie erforschen.“

Stellen in der KFZ-Branche in REKORDZEIT besetzt!

100 % zu empfehlen, wenn Sie dringend Verstärkung in Ihrem Unternehmen benötigen!

Premio Reifen + Autoservice M. Huber GmbH

Google REVIEWS

Kleiner Auszug unserer Referenzen aus der KFZ-Branche:



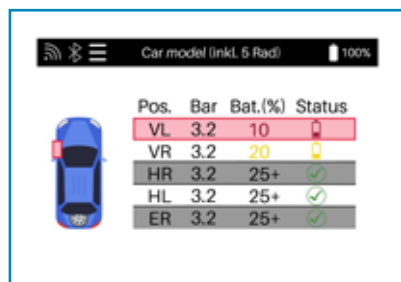
Jetzt kostenlosen DEMO-Termin buchen:



Media Werkstatt Bodensee GmbH
Gewerbstraße 6
88634 Herdwangen
Telefon +49 (0) 7771 / 91 44 44
info@mediawerkstatt-bodensee.de

www.mediawerkstatt-bodensee.de

Wenn es sich um die Sicherheit von Autofahrern dreht, geht ALCAR den nächsten Schritt. Ab sofort ermöglicht es ALCAR als einziger Anbieter über das RDKS-Multidiagnosetool ALCAR TECH600, den aktuellen Batteriestatus jedes einzelnen RDKS-Sensors, der diese Funktion unterstützt, auszulesen und grafisch leicht verständlich darzustellen. Dadurch erkennt jeder Anwender schnell und übersichtlich, ob der jeweilige Sensor allen Anforderungen entspricht oder bereits ausgetauscht werden muss, um garantiert sicher unterwegs zu sein. Der Reifendruck bestimmt



den Kraftstoffverbrauch, das Fahrverhalten und die Lebensdauer des Reifens. Speziell in der bevorstehenden Umrüstzeit auf Winterreifen ist es in allen Kfz-Fachbetrieben besonders wichtig, Kunden einen schnellen, umfangreichen aber vor allem sicheren Service anzubieten. Um die neue Funktion für das Diagnosetool ALCAR TECH600 schnellstmöglich zur Verfügung zu haben, ist ein einfaches Update über WIFI erforderlich. Im Webshop bietet ALCAR seinen Kunden tagesaktuelle Sensorzuordnungen und einen RDKS-Konfigurator für Pkw, Lkw, Busse, Anhänger und Motorräder an. Alle Informationen sind schnell verfügbar, und wichtige Anmerkungen zu Fahrzeugen oder OE-Sensoren werden übersichtlich dargestellt. Zusätzlich erhalten Kunden Hinweise zu Servicekits, Ersatzventilen und fahrzeugbezogenen Anlernverfahren.



Proline Wheels stellt neues Markenlogo vor

Als eine der Traditionsmarken im Segment der Leichtmetallräder entwickelt sich Proline Wheels beständig weiter. 27 Jahre nach der Gründung und im dritten Jahr nach der Übernahme durch Unternehmer Tobias Haug hat sich Proline Wheels vom einfachen Anbieter von Gussrädern im Nachrüstmarkt zu einer modernen, innovativen Marke für Mobilitätslösungen im Fahrzeugbereich gewandelt. Das aktuelle Portfolio geht mit hochwertigen Flow-Forming Rädern und High-End Schmiederädern „Made in Germany“ weit über die Gussräder der vergangenen Tage hinaus. Um diesen Werdegang zu würdigen, zeigt sich Proline Wheels ab sofort in neuem Gewand mit zeitgenössischem Markenlogo und neuem Markenclaim. „Mobility Refined“ - Mobilität verfeinert und weiterentwickelt. Die Bedeutung dessen für den Markt und die Branche wird sich in der nahen Zukunft zeigen. Das neue Logo stellt erst den Beginn von weitreichenden Veränderungen des gesamten Unternehmens ROC Fertigung24 GmbH dar.



Save the date: Legendäres GTI-Treffen nun in Wolfsburg

Wenn die Gemeinde Reifnitz und der Wörthersee die GTI Familie nicht mehr möchten, nimmt sie eben Wolfsburg auf. Nach dem definitiven Aus des legendären GTI-Treffens am See 2023 hatte auch der Versuch einer Agentur, das Ruder noch einmal herumzureißen, keinen Erfolg. Im Hintergrund liefen jedoch schon die Planungen. Unter dem Motto „Coming Home - Reloaded“ wird Wolfsburg im nächsten Sommer zum neuen Zuhause der GTI-Fangemeinde: Das legendäre Treffen findet in Zusammenarbeit mit der Autostadt vom 26. bis 28. Juli 2024 rund um das Stadion des VfL Wolfsburg statt. Neben Fahrzeugpräsentationen, Bühnenshows und Clubtreffen wird es zahlreiche weitere Aktionen und Überraschungen für die GTI-Fans geben. Was machen dann aber die zahlreichen Nicht-GTI Fahrer, welche sich die letzten Jahrzehnte unter die GTIs mischten?



Feierliche Grundsteinlegung bei Brembo

Die Erweiterung der Produktionskapazitäten ist ein bedeutender Meilenstein für das Joint Venture Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes (BSCCB) und ein Beleg für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens in den letzten Jahren. Der damit verbundene Bau von zwei neuen Produktionshallen am SGL Carbon Standort in Meitingen ist ein wichtiges Ereignis sowohl für die BSCCB, ihre Eigentümer, aber auch für die Region. Mit Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern der Eigentümer und der BSCCB Belegschaft wurde das gefeiert. Die zwei neuen Produktionshallen verfügen nach Fertigstellung über eine Gesamtfläche von rund 8.500 m². Der Bau soll bereits im Oktober 2024 abgeschlossen sein. Unmittelbar nach der Fertigstellung wird mit der Installation neuer Produktionsmaschinen begonnen. Der Produktionsstart in den neuen Fertigungsstätten für qualitativ hochwertige Carbon-Keramik-Bremsen ist für Januar 2025 geplant. Durch die Erweiterung der Produktionskapazitäten werden am Standort Meitingen rund 80 neue Arbeitsplätze in verschiedenen Produktionsberufen geschaffen. An den Standorten Meitingen und Stezzano (Italien) werden die Produktionskapazitäten um mehr als 70 % erweitert. Die umfangreiche Erweiterung der Produktionskapazitäten ermöglicht es Brembo SGL Carbon Ceramic Brakes (BSCCB), die hohe Marktnachfrage zu befriedigen und die steigenden Kundenwünsche in Zukunft abzudecken. Der Bedarf an Carbon-Keramik-Bremsscheiben von BSCCB ist weltweit gestiegen. Dies ist vor allem auf die hohe Produktqualität und Leistung der Carbon-Keramik-Bremsscheiben zurückzuführen, die die spezifischen Anforderungen der Automobilhersteller erfüllen, insbesondere im Premium- und Luxussegment, wo eine hohe Bremsleistung erforderlich ist.





Jedes Auto ein Erlebnis - die Essen Motor Show zelebrierte einen erfolgreichen Saisonabschluss

Vom 1. Dezember bis zum 10. Dezember (31. November: Preview Day) fand wieder das PS Festival im Ruhrpott, die 55. Motor Show Essen, statt. Als Jahresabschluss zeigten rund 500 Aussteller aus 18 Ländern in acht Hallen alles rund um Tuning & Lifestyle, Performance & Racing, Motorsport & Classic Cars. Alles was vertreten in Essen was Rang und Namen hatte. Überw 300.000 Fans feierten zudem 75 Jahre NASCAR. Die tuningXperience zeigte den Besuchern mit 150 aufwendig getunten Privatfahrzeugen die besten Fahrzeuge Europas geballt in einer Halle in Essen, mehr geht fast nicht mehr. „Wir freuen uns, dass so viele Fans mit uns den Verbrenner feiern und Emotionen zeigen“ so Projektleiter Ralf Sawatzki.

Die kommende Essen Motor Show steht bereits in den Startlöchern und öffnet vom 30. November bis 10. Dezember 2024 ihre Pforten (Preview Day: 29. November). Aussteller finden die Anmeldeunterlagen ab sofort unter www.essen-motorshow.de. Wer sich bis zum 31. März für eine Teilnahme entscheidet, profitiert zusätzlich von einem attraktiven Frühbucherrabatt.



RONAL GROUP verkündet Details zum Motorsportrad für Lamborghini SC63

Ende Juli gab die RONAL GROUP ihre technische Partnerschaft mit Lamborghini Squadra Corse und die Entwicklung des Motorsportrads für den Rennwagen Lamborghini SC63 bekannt. Dieser wird ab 2024 an der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft und der Serie der US-amerikanischen Automobilsport-Organisation IMSA (International Motor Sport Association) teilnehmen. Nun gibt es weitere Details zu den Monoblock-



Rädern für den LMDh-Prototypen. Bei der Konstruktion solcher Räder sind die wichtigsten Aspekte Struktur, Funktion, Gewicht, Aerodynamik, Biegung/Steifigkeit und Sicherheit – sie müssen auf die besonderen Belastungen im Motorsport abgestimmt sein und zusätzlich ein kundenspezifisches Design erfüllen. Das Rad besteht aus geschmiedetem Aluminium mit einem Aero-Ring, der Technologie und Ästhetik vereint und einen hohen aerodynamischen Wirkungsgrad aufweist. Der markante Aero-Ring ist mit kleinen umlaufenden Löchern versehen, durch die Wasser, Staub und Schmutz sowie die von den Bremsen erzeugte heiße Luft hindurchdringen können. Somit besitzt er sogar eine Bremsenkühlungsfunktion. Die Grundfarbe der Räder ist Mattschwarz. Das Vorderrad hat die Maße 12,5"x18" und wiegt 8,75 kg, das Hinterrad ist 14"x18" groß und wiegt 9,25 kg. Das Gewicht ist, das nach den technischen Vorschriften, zulässige Mindestgewicht. Alle Räder werden mit einem Zentralverschluss fixiert, der von einem farbigen Ring umgeben ist. Seine Hauptfunktion besteht darin, den Mechanikern optisch zu zeigen, wo sich der Zentralverschluss befindet, damit sie bei Boxenstopps sofort darauf zugreifen können. Außerdem ist am Vorderrad ein grünes „Y“ und am Hinterrad ein rotes „Y“ hervorgehoben. Das „Y“ befindet sich jeweils auf der Speiche, die das Fenster des Luftdruckventils umgibt – um den Mechanikern eine visuelle Referenz zu geben und ihnen zu helfen, die Position des Luftdruckventils schnell zu identifizieren, damit sie bei Boxenstopps leicht darauf zugreifen können, um den Reifendruck schnell anzupassen. Grün und Rot symbolisieren auch die Farben der italienischen Flagge. Das Hexagon und das „Y“ sind Stilelemente, die das Lamborghini-Design seit jeher prägen und zugleich sportlich und elegant sind. Für die Herstellung eines solchen Hochleistung-Racing-Rads sind eine Reihe von verschiedenen spezifischen Technologien und Maschinen erforderlich. Nach dem Schmieden und Flowforming erfolgt die mechanische Bearbeitung mit einer 3-Achsen-Drehmaschine und dann auf einer 5-Achsen-Fräsmaschine (Special Milling). Im Vergleich zum Ergebnis eines Standardgießverfahrens ermöglicht die Frästechnologie die beste „Doppel-T“-Form der Speiche, was das Gewicht minimiert sowie die Steifigkeit und Belastbarkeit des Rads erhöht. Das Gleiche gilt für den Aero-Ring: Nicht benötigtes überschüssiges Material lässt sich mit der 5-Achsen-Fräsmaschine entfernen, damit das optimale Gewicht erzielt wird. Das Produkt lässt sich auch mit rutschhemmenden Merkmalen ausstatten, um Drehungen zwischen Reifen und Rad zu verhindern, die

durch Rotationskräfte, die Beschleunigung mit dem Motor eines leistungsstarken Fahrzeugs oder durch Bremsen erzeugt werden können. Das Profil des Rades unterscheidet sich daher von dem der Standardräder, da es den maximalen Belastungen auf den anspruchsvollen Rennstrecken standhalten muss, z. B. bei Bodenwellen, Kurven oder beim Bremsen. In einem letzten Schritt werden das RONAL Logo, das erwähnte grüne und rote „Y“ und der farbige Ring um das Zentralschloss aufgebracht mittels Pad Printing, einem indirekten Druckverfahren, bei dem ein elastischer Druckstempel mit unterschiedlichen Geometrien auf die Radoberfläche gedrückt wird. Der gesamte Entwicklungs-, Dreh-, Fräs- und Beschichtungsprozess erfolgt komplett innerhalb der RONAL GROUP. Während die Konstruktion, die maschinelle Bearbeitung, die CMM-Messung und die Endkontrolle im App-Tech-Werk in Italien durchgeführt werden, finden die Lackierung, das Pad Printing sowie alle Tests im RONAL Werk in Landau, Deutschland, statt. Mehr Informationen unter: www.ronalgroup.com



Nostalgie ist Trend: Die Klassikwelt Bodensee 2024 verspricht gute Geschäfte

Oldtimer sind mehr als ein Hobby: Sie sind Lifestyle – und dieser definiert sich immer wieder neu. Wenn die 15. Klassikwelt Bodensee vom 7. bis 9. Juni 2024 in Friedrichshafen an den Start geht, haben sich die Trends seit dem Beginn der Messe im Jahr 2008 spürbar weiterentwickelt: „Neben Hochglanz-Oldtimern sind heute auch zunehmend Fahrzeuge mit einer nachvollziehbaren Vergangenheit begehrt“, sagt Projektleiter Roland Bosch. Die Klassikwelt Bodensee gilt als eine der schönsten Oldtimer-Messen Europas. Und sie hat sich immer mehr als Verkaufsmesse etabliert. Nachhaltig und nach Corona auch wieder mit steigender Tendenz: Nostalgie ist im Trend – und das ist ein Vorteil für die Branche. Die sprunghaft angestiegenen Besucherzahlen von 31.300 im Jahr 2022 auf 37.200 zur vergangenen Ausgabe 2023 deuten auf eine vielversprechende Marktentwicklung hin. Mit dem neuen Termin Anfang Juni kommt die 15. Klassikwelt Bodensee ein paar Wochen später als in den vergangenen Jahren, aber immer noch in der Vorsaison. Herzstück sind traditionell die Clubs in den Hallen der A-Achse und der Teilemarkt in der B-Achse, wobei die Rolle als Verkaufsmesse durchaus in den Vordergrund wandert. Hier sind in den B-Hallen namhafte Händler und Marken vertreten; das Freigelände ist mit einbezogen



und das Oldtimer-Parken in vorderster Reihe auf dem Gelände ebenfalls. Beim Vintage-Racing auf dem Messerundkurs mit klassischen Rennwagen und Motorrädern geht es wieder rund; für die Airshow darf man wieder namhafte fliegende Klassiker erwarten. Auch Sonderschauen sind elementarer Bestandteil der Messekonzeption. Die 15. Klassikwelt Bodensee findet von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Juni 2024 auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt. Weitere Informationen unter: <https://www.klassikwelt-bodensee.de/>, <https://www.facebook.com/KlassikweltBodensee/>

Dr. Andreas Güntner hat die Leitung der BORBET Thüringen GmbH übernommen. Er ist seit 25 Jahren in führenden Positionen für verschiedene namhafte OEM-Lieferanten tätig und wird nun sein umfangreiches Wissen aus der Automobilzuliefererbranche und dem Rädergeschäft am Standort in Bad Langensalza einbringen. Dr. Güntner wurde bereits im August im Rahmen des Festes zum 20-jährigen Jubiläum der BORBET Thüringen GmbH vorgestellt, wo ihn Mitarbeiter und Geschäftspartner herzlich willkommen hießen. Frau Borbet, Geschäftsführerin und Stiftungsratsvorsitzende der BORBET GmbH: „Wir sind überzeugt, dass Dr. Güntner die Erfolgsgeschichte der BORBET Thüringen GmbH mit seiner Expertise fortschreiben und neue Impulse setzen wird.“



Walter Röhrl im Irmischer Cockpit – 50 Jahre Jubiläum

Vor 50 Jahren absolvierte der mehrfache Rallyeweltmeister seine erste WM-Rallye als Profi. Dem Firmengründer Günther Irmischer fiel der junge Regensburger bereits 1972 auf. Die Konditionen wurden auf der Essener Jochen Rindt Show fixiert und der Vertrag unterschrieben. Fortan war Walter Röhrl Rallye Profi und bei Irmischer unter Vertrag – was folgte war eine beispiellose Rallyekarriere mit unzähligen Siegen und zwei Weltmeistertiteln.

Bei der Rallye Monte Carlo 1973 debütierte nicht nur Walter Röhrl, sondern auch der Irmischer Opel Commodore B GS/E – aus marketingtechnischen Gründen wurde dieser große Wagen gewählt. Es war eine Sensation, diese mit vielen Kurven gespickte Rallye mit der Commodore, wie der Wagen liebevoll genannt wurde, zu starten und gewann direkt die Herzen der Fans. Das Wiedersehen von Walter Röhrl und seinem Rallyegerät fand im Jahr 2023 statt und war sehr emotional. Nach den ersten Runden im Irmischer Commodore B GS/E fühlte er sich direkt zurückversetzt in die Zeit von damals. 1975 folgte der erste Europameistertitel auf Opel Ascona A und 1982 der Rallye Weltmeistertitel auf Opel Ascona B 400. Der Opel Commodore B GS/E steht neben vielen weiteren Fahrzeugen im Irmischer Museum in Remshalden und ist regelmäßig bei Oldtimerveranstaltungen im Einsatz!



Premio CI-Umstellung geht erfolgreich voran

„Bereit für Übermorgen“ ist die Fachhandelsgruppe Premio Reifen + Autoservice in Europa. Dafür sorgt der neue dynamische, von einer stärker visualisierten Servicekompetenz geprägte Markenauftritt. In den vergangenen Monaten machten sich die Premio-Verantwortlichen der Goodyear Retail Systems (GRS) daher mit Hochdruck daran, die Umstellung der Partner-Betriebe in Deutschland, den Niederlanden, Belgien und in der Schweiz auf die neue Marken-Optik voranzubringen. Rund 60 Premio-Werkstätten wurden in den vier Ländern bereits innen und außen modernisiert und in den neuen Farben umgestaltet. Rund dreißig Partner wurden in Deutschland seit dem Startschuss im Februar 2022 bereits umgestellt. „Das ist bei den aktuellen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Baumaterial und den langen Lieferzeiten eine beeindruckende Zahl und eine großartige Leistung“, kommentiert Ammann das Zwischenergebnis und freut sich über die ersten Feedbacks aus der Händlerbefragung nach der Umstellung. „Modernität“, „Willkommenscharakter“, „digitale Angebote“ und „Motivation und Stimmung“ werden durchweg mit 4,5 bis 5,0 Sternen nach der Betriebsumstellung bewertet. Viele der befragten Partner berichten zudem von einer spürbaren Steigerung der Arbeitgeberattraktivität, die sich insbesondere in positiven Veränderungen bei der Mitarbeitersuche zeigt.

Nicht nur in diesen vier Ländern kommt der überarbeitete Markenauftritt und die mit ihm verbundene Fokussierung auf Servicekompetenz, Digitalisierung und Nachhaltigkeit bei der Kundschaft gut an. Parallel findet die Modernisierung der Werkstätten auch bei den Premio-Betrieben in Osteuropa und mit den gleichen Elementen bei den Vulco-Betrieben in Frankreich statt. Gemeinsam signalisieren die bereits 120 modernisierten Standorte, zu denen fast wöchentlich weitere hinzukommen, mit dem einheitlichen Look & Feel in modernem Blau und Gelb die Größe des Netzwerks der an Goodyear angeschlossenen Reifenfachhandelsbetriebe in Europa.



Proline im Wachstum: Einweihung der neuen Produktionshalle in Freudenstadt

Der Trend zu individuellen Schmiederrädern im Aftermarket und Motorsport nimmt weiter zu und entgegen den aktuellen Branchenprognosen sind die Auftragsbücher von Proline prall gefüllt. Um die notwendigen Kapazitäten bereitzustellen, hat Proline bereits 2022 mit der Planung für eine neue Fertigungshalle am Hauptstandort Freudenstadt begonnen. Im Oktober 2023 war es nun soweit: Der neue Hallenanbau wurde feierlich, zusammen mit Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden, eingeweiht. Der neue Anbau bietet Platz für die geplante Kapazitätserweiterung mit über 10 neuen 5-Achs CNC Maschinen und fungiert gleichzeitig als geschützter Lagerbereich für die hochwertigen Schmiederohlinge. Die ersten drei der neuen 5-Achs CNC Maschinen sind bereits angekommen und laufen auf Hochtouren. Gründer und Gesellschafter Tobias Haug zeigt sich hoch zufrieden mit dem neuen Gebäude: „Für uns war es von Anfang an klar, dass wir die Erweiterung an unserem bisherigen Hauptstandort in Freudenstadt durchführen werden. Wir setzen voll und ganz auf den Standort Deutschland für unsere hochwertigen Schmiedeteile. Die neue Halle bietet genug Platz für die geplanten Kapazitätserweiterungen und stellt uns mit genügend Reserven für die Zukunft auf. Mit der umweltschonenden Holzbauweise und einer, das gesamte Dach umfassenden, Solaranlage werden wir unserer Verantwortung für zeitgemäße Nachhaltigkeit und Klimaschutz ebenfalls mehr als gerecht.“



Automechanika Frankfurt erhält Zuspruch zu Fokusthemen



Die Anmeldungen der Automechanika Frankfurt 2024 liegen bereits ein Jahr vor Messestart rund 20 Prozent über dem Niveau der Vorveranstaltung. Auch die gesetzten Fokusthemen Transformation und Nachhaltigkeit erfahren großen Zuspruch aus der Branche: Führende Player kündigen bereits jetzt an, vom 10. bis 14. September 2024 entsprechende Produkte und Lösungen für Aftermarket und Erstausrüstung zu präsentieren. Neue Veranstaltungsformate fördern die Diskussion und Vernetzung zu wichtigen Themen wie Circular Economy, E-Mobilität, alternative Kraftstoffe, Nachhaltigkeit, Konnektivität, KI im Auto und für den Service. Auch für die Automechanika Shanghai, die vom 29. November bis 2. Dezember 2023 im National Exhibition and Convention Center stattfand, war die Resonanz mit 5.600 angemeldeten Ausstellern nahezu auf Vor-Corona-Niveau. Michael Johannes, Vice President Mobility & Logistics bei der Messe Frankfurt: „Alle zehn Automechanika-Messen im Jahr 2023 lagen weit über unseren Erwartungen. Die Automechanika Shanghai bildete den krönenden Abschluss. China spielt in der Automobilindustrie eine Vorreiterrolle als Zentrum für Forschung, Entwicklung und Produktion. Das zeigt sich allein bei einem Blick auf die Themen der rund 60 Events, die während der vier Messetage stattfinden werden.“



Klebereste zuverlässig und rückstandslos entfernen

Das Entfernen von Kleberesten, beispielsweise von Auswuchtgewichten aus der Felge, kostet Zeit und Nerven. Das sorgt nicht nur für Frust, sondern kann auch Beschädigungen und Kratzer hinterlassen. Die Verwendung von Heißluftföhn, scharfkantigen Schabern oder aggressiven Lösungsmitteln ist keine Seltenheit, kann jedoch zur großen Gefahr werden. Mit der Felgen-Radierscheibe (Artikelnummer 282 260) von Müller-Werkzeug lassen sich sämtliche Klebereste nicht nur schnell, sondern auch schonend entfernen. Die konische Gummischeibe funktioniert wie ein großer Radiergummi, der Kleber und Auswuchtgewichte zuverlässig und rückstandslos entfernt. Dabei arbeitet die Felgen Radierscheibe so sanft, dass auch die Nutzung auf lackierten Oberflächen möglich ist. Die Felgen-Radierscheibe lässt sich perfekt in Verbindung mit Bohrmaschine oder Druckluftschleifer verwenden, idealerweise bei Drehzahlen von rund 500 U/min. Dank eines optionalen Adapters (Artikelnummer 297 013) kann der Radierer in jedes Bohrfutter eingespannt werden. Auf diese Weise ist es möglich, die Klebereste ohne Kraftaufwand und innerhalb weniger Minuten nachhaltig zu beseitigen. Auch die Verwendung des speziellen Stabradierers (Artikelnummer 297 010) von Müller-Werkzeug, ein Getriebe Druckluftschleifer mit einer Leistung von einem PS, ist möglich. Die Felgen-Radierscheibe hat einen Durchmesser von 60 Millimetern und eine Stärke von 26 Millimetern. Damit lassen sich auch Engstellen perfekt erreichen und sämtliche Auswuchtgewichte aus dem Inneren der Felge beseitigen. Die konische Form des Radierers ist bewusst gewählt, um die Handhabung in engen Bereichen zu erleichtern und gleichzeitig die Funktion zu verbessern. Der Folienradierer eignet sich für Metall-, Lack- und Glasoberflächen, einzig bei Oberflächen aus Kunststoff ist Vorsicht geboten. Die Felgen-Radierscheibe von Müller-Werkzeug besteht aus einem weichen, umweltfreundlichen Gummi. Die besondere Elastizität schützt Oberflächen und Lackierungen. Gleichzeitig wurde bei der Entwicklung auf die Stabilität des Materials und die damit verbundene Langlebigkeit geachtet. Bei der Verwendung nutzt sich die Scheibe, vergleichbar mit einem Radiergummi, langsam ab. Eine Markierung auf der Oberseite der Scheibe gibt an, wie weit sich das Gummi abtragen lässt, bevor der Radierer aus Schutzgründen zu wechseln ist. Mit jedem Radierer lassen sich je nach Kleber und Felge über 100 Auswuchtgewichte entfernen. Die Felgen-Radierscheibe ist einzeln (UVP Euro 11,80) oder im Sechser-Pack samt Adapter für Bohrfutter (Artikelnummer 282 260/Kit) für unverbindliche Euro 70,50 erhältlich.



SPEEDART

fotodesign
by andreas k. bauer
Werbeartikel

FRIEDRICH
MOTORSPORT

PRIOR[®]
DESIGN



DIEWE WHEELS

FRIEDRICH
PERFORMANCE MANUFAKTUR

TEC[®]
SPEEDWHEELS

SONAX[®]

O.Z.[®]
Italian Company

Das Online-Magazin für Auto-Enthusiasten
VAU-MAX¹⁹⁹
KOSTENLOS
jeden Tag aktuell im Netz
E-Mail: contact@e-mags-media.de

#wirsindems
#timetoshine
#essenmotorshow

essen-motorshow.de



TIME TO SHINE

30.11. – 08.12.2024

Previewday: 29.11.2024



MESSE
ESSEN



SIHA



DSK e.V.